

**Zeitschrift:** Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins  
**Herausgeber:** Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke  
**Band:** 55 (1964)  
**Heft:** 3  
  
**Rubrik:** Mitteilungen SEV

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.05.2025

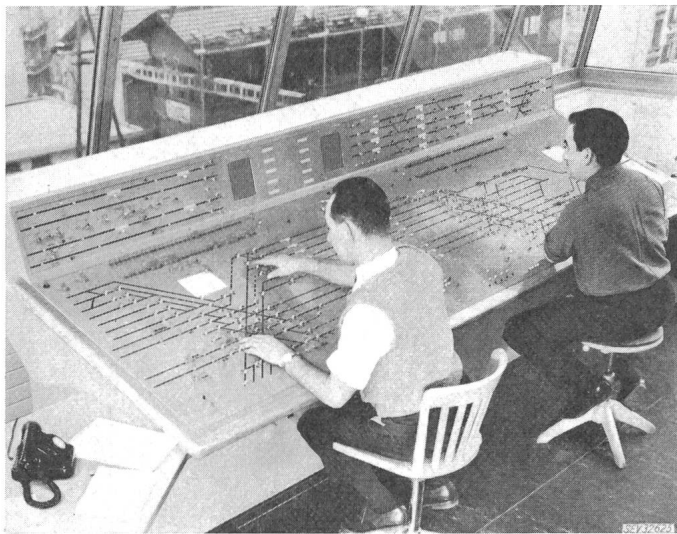
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Technische Neuerungen — Nouveautés techniques

### Neue Stellwerkanlage in Lausanne

Mitgeteilt von der Integra AG, Wallisellen

32'625



In der Nacht vom 30. November auf den 1. Dezember 1963 wurde die neue, elektrische Stellwerkanlage von Lausanne in Betrieb genommen. Die Anlage umfasst 129 Weichen, 32 Hauptsignale, 159 Zwergsignale und 238 Isolierabschnitte. Sie steht in Zusammenhang mit der 3. Spur zwischen Lausanne und Renens und dem Expo-Bahnhof, die einen teilweisen Umbau der bisherigen Gleisanlagen erforderten.

Vom Stelltisch des Hauptstellwerkes werden durch 1...2 Beamte die Rangierfahrten geleitet, wobei 3255 verschiedene Fahrstrassen eingestellt werden können. Die 419 Zugfahrstrassen werden vom gleichen Stelltisch aus betätigt, wobei jedoch von einem Kommandopult aus der Befehl für das Einstellen jeder Fahrt gegeben wird. Dadurch können sich die Beamten am Hauptstelltisch auf die Manöver konzentrieren und werden durch die Dispositionen der Zugfahrten nicht gestört. Bei schwachem Verkehr kann eine Person sowohl Manöver, als auch die Zugfahrten vom Hauptstelltisch selbst leiten.

Die Stellwerkanlage mit ihren ca. 6000 Relais ist die modernste Anlage dieser Art in der Schweiz, da sie mit einem sog. Fahrstrassenspeicher ausgerüstet ist, der gestattet, Fahrten, die noch nicht ausgeführt werden können, vorzuwählen. Gleichzeitig ist sie die grösste rein elektrische Stellwerkanlage, die zur Zeit auf dem Netz der Schweizerischen Bundesbahnen im Betrieb ist. Sie wurde in der Zeit von 16 Monaten von der Integra Studien- & Projektierungsgesellschaft A.G., Wallisellen, projektiert, gebaut und durchgeprüft und kann als Beweis der Leistungsfähigkeit unserer einheimischen Industrie auf diesem Gebiet betrachtet werden.

### Ein neuer Präzisions-Kompensations-Messtisch

Mitgeteilt von A. Zürcher, Zürich

Ein in erster Linie nach den Forderungen von Eichämtern und Forschungsinstituten entwickelter Messtisch gestattet die Messung von Spannungen, Strömen und Ohmschen Widerständen, sowie die genaue Überprüfung von Präzisionsinstrumenten (Strom-Spannungs-Leistungsmesser), wie sie in vielen Instituten, Laboratorien und Prüffeldern und vielfach auch in den Betriebsstätten industrieller Anlagen, in Zählereichstätten, zur Prüfung von Mess-, Regel- und Steueranlagen in Verwendung stehen.

Der neue Messtisch zeichnet sich durch besonders weite Bereichsgrenzen aus (s. Tabelle I).

Der Messtisch besteht im wesentlichen aus einem Präzisions-Kompensator, kombiniert mit Wheatstone-Thomsonbrücke, einem

Tabelle I

|                | Messbereich                                                                                                                                                                                       | Genauigkeit                                                                                               |
|----------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Gleichspannung | 10 <sup>-8</sup> ...1,1 V <sup>1)</sup><br>1...800 V <sup>1)</sup>                                                                                                                                | $\pm 0,02\%$ $\pm 10^{-8}$ V<br>$\pm 0,03\%$                                                              |
| Gleichstrom    | 10 <sup>-11</sup> ...200 A <sup>1)</sup>                                                                                                                                                          | $\pm 0,03\%$ $\pm 4,10^{-12}$ A                                                                           |
| Widerstand     | 10 <sup>-6</sup> ...10 <sup>-1</sup> $\Omega$ <sup>2)</sup><br>10 <sup>-1</sup> ...10 <sup>5</sup> $\Omega$ <sup>3)</sup><br>0,1...1,1 $\Omega$ <sup>3)</sup><br>0,1...1,1 $\Omega$ <sup>1)</sup> | $\pm 0,04\%$ $\pm 10^{-8}$ $\Omega$<br>$\pm 0,03\%$ $\pm 10^{-4}$ $\Omega$<br>$\pm 0,2\%$<br>$\pm 0,04\%$ |

<sup>1)</sup> gemessen mit dem Kompensator.<sup>2)</sup> gemessen mit der Thomsonbrücke.<sup>3)</sup> gemessen mit der Wheatstonebrücke.

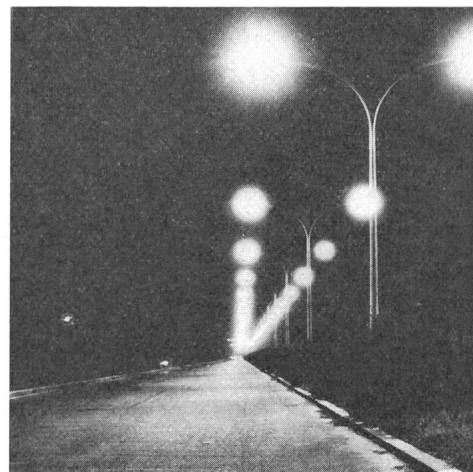
Spannungsstufenkompensator, einem Lichtmarken- und einem Spiegelgalvanometer, der kompletten kriechstromgeschützten und thermokraftfreien Schaltung mit Normalelementen, Normalwiderständen im Ölbad, Spannungsteiler, Polwender, Hilfsschalttafel, Drahteinspannvorrichtung und den Strom- bzw. Spannungsreglern. Als Spannungsquelle bis 821 V wird ein getrennter Gleichspannungsstabilisator mit einer Stabilität von  $\pm 0,01\%$  bei einer zulässigen Netzspannungsschwankung von  $\pm 10\%$  verwendet.

### Autobahnbeleuchtung in Porto (Portugal)

Mitgeteilt von der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft, Berlin



32'623a/b

Autobahn bei Porto  
bei TagAutobahn bei Porto  
bei Nacht

Für 20 km der stark befahrenen neuen Autobahn bei Porto (Portugal) — lieferte die AEG eine Beleuchtungsanlage. Die Betonmaste stehen bei den doppelspurigen Strassen auf dem Mittelstreifen (Doppelauslegermaste) (Fig. 1), bei den Zubringerstrassen und auf der Brücke am Fahrbahnrand. Die Mastausleger sind elliptisch gebogen; nur auf der Brücke sind sie aus architektonischen Gründen gerade. Ihre Höhe beträgt einheitlich 10 m. Die Maste stehen auf der Autobahn in Abständen von 32 m, auf der Brücke von 22 m und auf den Zubringerstrassen

von 30 bis 40 m. Montiert wurden Ansatzleuchten, schlanke Bauform, mit  $2 \times \text{HQL } 250 \text{ W}$  (Halbnachtschaltung) und auf der Brücke mit der Bestückung  $1 \times \text{HQL } 400 \text{ W}$ . Auf der Autobahn und auf der Brücke wurden mittlere Beleuchtungsstärken zwischen 25 und 28 lx gemessen; die Gleichmässigkeit ist gut. Hohe und gleichmässige Leuchtdichte auf der Fahrbahn und geringe Blendwirkung der Leuchten gestatten ein schnelles und sicheres Befahren der Autobahn bei Nacht.

## Mitteilungen — Communications

### Persönliches und Firmen — Personnes et firmes

#### Arnold Härry 80 Jahre alt

Am 18. Januar 1964 konnte Dr. Arnold Härry, Mitglied des SEV seit 1941, Bauingenieur der ETH und Doktor der Nationalökonomie, in Kilchberg bei Zürich, das dem gebürtigen Aarauer längstens zur Wahlheimat geworden ist, seinen 80. Geburtstag begehen.

Es ist um diesen Vorkämpfer der Ausnützung unserer Wasserkräfte und einer möglichst sinnvollen Anwendung der Elektrizität im Haushalt, in Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft, aber auch im Verkehr, bei Tram, Trolleybus und den Bahnen, seit seinem Ausscheiden aus der aktiven Berufsarbeit still geworden. So darf die Öffentlichkeit um so eher an die Verdienste dieses mehr als vier Jahrzehnte für unsere Wasserwirtschaft tätigen Verbandssekretärs, Publizisten und Fachmannes erinnert werden, der dem 1910 gegründeten schweizerischen Wasserwirtschaftsverband bis zum Jahr 1951 Gesicht und Profil gab. Dr. Härry gehört



damit zu den wenigen, heute noch lebenden Pionieren unserer Elektrizitätswirtschaft, der für das Verständnis und ein gesundes Wachstum der unserer heutigen Generation längst selbstverständlich gewordenen Elektrizitäts- und Energiewirtschaft mit unzähligen Eingaben und Denkschriften an die Behörden, mit seinen Publikationen in der Fach- und Tagespresse und mit der von ihm ins Leben gerufenen und 41 Jahre lang redigierten und international angesehenen Verbandszeitschrift «Wasser- und Energiewirtschaft» einen wesentlichen Beitrag geleistet hat. Ein Lebenswerk übrigens, das von seinem Nachfolger, Ingenieur G. Töndury, als dem heutigen Direktor des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes, und der langjährigen Mitarbeiterin im Sekretariat, Frau Gerber-Lattmann, in vorzüglicher Weise fortgesetzt wird.

Herr Dr. Härry hat mit bescheidensten Mitteln eine grosse Arbeit von bleibendem Wert geleistet, die noch lange fortwirkt. Die Zahl seiner Bücher, Zeitschriften- und Zeitungsartikel ist Legion, und es finden sich darin viele wegweisende Gedanken und Ideen. Wenn er nach aussen weniger in Erscheinung trat als mancher andere Verbandsleiter, so liegt das in seiner Bescheidenheit und Berufsauffassung begründet, mit seinem immensen Wissen nicht persönliche Erfolge zu buchen, sondern einzig die von

ihm gewählte Lebensaufgabe, der er leidenschaftlich zugetan war, zu erfüllen. Mögen ihm, dem nach Aufgabe seiner beruflichen Stellung einsam Gewordenen, zusammen mit seiner treuen Lebensgefährtin, noch einige Jahre der Ernte und Übersicht gegönnt sein.

F. W.

**Von Roll AG, Gerlafingen (SO).** Es wurden befördert im *Werk Klus*: Walter Sulzer, bisher Prokurist, zum Vizedirektor, Walter Haldemann, bisher Handlungsbevollmächtigter, zum Prokuristen, Gaston Merz zum Handlungsbevollmächtigten; im *Werk Gerlafingen*: Kurt Grosjean und Kuno Schnider zu Handlungsbevollmächtigten; im *Werk Choindex*: Manfred Rentrop und Max Ehrbar zu Handlungsbevollmächtigten; in der *Zweig-niederlassung Zürich*: Charles Lamesch zum Prokuristen, Karl Perl zum Handlungsbevollmächtigten.

**Sprecher & Schuh AG, Aarau.** Dr. sc. nat. *Joachim Amsler*, dipl. Physiker, Mitglied des SEV seit 1952, *Werner Vögeli*, dipl. Ingenieur ETH, und *Hans Vogler*, Ingenieur, Mitglied des SEV seit 1949, wurden zu Prokuristen ernannt. Die Handlungsvollmacht wurde erteilt *Edy Brandenburg*, dipl. Ingenieur ETH, *Rolf Buchter*, dipl. Elektrotechniker, *Ernst Egli*, dipl. Elektrotechniker, Mitglied des SEV seit 1958, *Bruno Miotti*, dipl. Elektrotechniker, Mitglied des SEV seit 1957, *Max Tanner*, dipl. Elektrotechniker, *Hugo von Tolnai*, dipl. Ingenieur ETH, *Hans Wegmann*, dipl. Elektrotechniker, Mitglied des SEV seit 1949.

**Standard Telephon & Radio AG, Zürich.** E. Voumard, bisher Prokurist, Stellvertreter des Betriebsdirektors für das Werk Au, wurde zum Vize-Direktor ernannt. *Hugo Born*, Mitglied des SEV seit 1960, wurde zum Sektionschef ernannt und übernimmt die Leitung der Installationsabteilung. G. Keller wurde zum Sektionschef der Kondensatorenabteilung befördert.

**W. Moor AG, Regensdorf (ZH).** Die Gesellschaft, Kollektivmitglied des SEV, deren Geschäftsstelle sich bisher an der Usterstrasse 14 in Zürich 1 befand, hat ihren Sitz an die Bahnstrasse 58 in Regensdorf (ZH) verlegt, wo sie über ein neu erstelltes Büro- und Lagergebäude verfügt. Die Geschäftsleitung der Firma, welche Elektro-Industriebedarf vertreibt, hat *Wolfgang Moor*, Mitglied des SEV seit 1948. Prokurist ist J. Durisch, Handlungsbevollmächtigte sind K. Schär und M. Liechti.

## Verschiedenes — Divers

### Die Radioaktivität der Luft im Dezember 1963

Die Eidg. Kommission zur Überwachung der Radioaktivität teilt mit:

Im Dezember 1963 erreichte das Monatsmittel der spezifischen Gesamt-beta-Aktivität der Luft folgende Werte (in Klammern Werte vom Dezember 1962): Jungfrauoch 2,8

(13,4), Weissfluhjoch 3,2 (8,4), in Locarno 1,6 (8,0) und in Payerne 1,1 (3,8) Picocurie pro m<sup>3</sup>.

Durch die Einstellung der oberirdischen nuklearen Testexplosionen ist die Kontamination der Luft und damit unseres gesamten Lebensmilieus sehr stark gesunken. Die heute gemessenen Werte nähern sich dem natürlichen Strahlenpegel. Für die nächste Zukunft wird daher die seit April 1962 erfolgte monatliche Mitteilung der Luftaktivität eingestellt. Bei einer allfälligen Wiederaufnahme der oberirdischen Testexplosionen werden die Resultate der Messungen wieder mitgeteilt.

**Schweizerische Gesellschaft für chemische Industrie, Gruppe Kunststoff-Erzeuger.** Der Kunststoff ist in den industrialisierten Ländern ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor. Seiner raschen Entwicklung entsprechend stellen sich laufend neue Probleme auf technischem, wirtschaftlichem und rechtlichem Gebiet, und zwar sowohl national als auch international. Während in der Schweiz für den Bereich der Kunststoff-Verarbeitung verschiedene Fachorganisationen bestehen, gehören die meisten Kunststoff-Erzeuger als chemische Unternehmungen der Schweizerischen Gesellschaft für Chemische Industrie (Postfach, Zürich 24) an. Diese Unternehmungen haben sich kürzlich im Rahmen ihrer Fachvereinigung als «Gruppe Kunststoff-Erzeuger» konstituiert. Die Gruppe wird alle Fragen von gemeinsamem Interesse behandeln, die das Kunststoffgebiet betreffen, und bestrebt sein, eine enge Zusammenarbeit mit den Behörden und den Organisationen der Kunststoff-Verarbeitung herbeizuführen.

Die «17<sup>e</sup> Journées Internationales d'Etude des Eaux» findet vom 26. bis 29. Mai 1964 in Cebedeau-Liège statt.

Auskunft erteilt «Journées du Cebedeau», 2, rue A. Stévant, Liège, Belgique.

Die 2. Ausstellung für die Elektro- und Maschinenbauindustrie wird vom 25. Mai bis 2. Juni 1964 im Palais de la Défense in Paris abgehalten.

Auskunft erteilt: SPOSIT — Département Information, 40, rue du Colisée, Paris 8<sup>e</sup>.

**Europäische Föderation für Chemie-Ingenieur-Wesen.** Als ihre 52. Veranstaltung organisiert die Europäische Föderation für Chemie-Ingenieur-Wesen ein europäisches Treffen für chemische Technik 1964, vom 19. bis 27. Juni 1964 in Frankfurt am Main. Diese umfasst folgende Tagungen:

- a)ACHEMA 1964, 14. Ausstellungs-Tagung für Chemisches Apparatewesen
- b) Vortrags-Tagung 1964 der Gesellschaft Deutscher Chemiker
- c) Jahrestagung 1964 der Dechema, Deutsche Gesellschaft für Chemisches Apparatewesen
- d) Tag des deutschen Atomforums
- e) Europäisches Symposium «Neue Werkstoffe für extreme thermische, mechanische und chemische Beanspruchung»

Auskunft erteilt: Deutsche Gesellschaft für Chemisches Apparatewesen, Dechema, 6000 Frankfurt (Main), Postfach 7746.

Le 5<sup>e</sup> Congrès International «Tubes Hyperfréquences» organisé par la Société Française des Electroniciens et des Radioélectriciens et par la Société Française des Ingénieurs et Techniciens du Vide, aura lieu à Paris du 14 au 18 septembre 1964.

Renseignements: Société Française des Electroniciens et des Radioélectriciens, 10, Avenue Pierre Larousse, Malakoff (Seine), France.

Die 3. Internationale Konferenz für Messtechnik und Gerätebau findet vom 14. bis 19. September 1964 in Stockholm statt. Gleichzeitig wird die 6. «Instruments & Measurements» Konferenz abgehalten.

Auskunft erteilt der Reso-Kongressdienst, Stockholm 1, Schweden.

## Vereinsnachrichten

In dieser Rubrik erscheinen, sofern sie nicht anderweitig gezeichnet sind, offizielle Mitteilungen des SEV

### Sitzungen

#### Fachkollegium 2 des CES

##### Elektrische Maschinen

###### UK 2B, Abmessungen rotierender elektrischer Maschinen

Am 16. August 1963 hielt die UK 2B des FK 2 unter dem Vorsitz ihres Präsidenten, Oberg. W. Jaggi, ihre 7. Sitzung ab. Es wurde Kenntnis genommen vom Fortschritt der Verhandlungen an der Informationssitzung der EWG/EFTA-Länder im Oktober 1962 in Kopenhagen und der Sitzung der technischen EWG-Kommission im Dezember 1962 in Paris. Die Empfehlungen dieser Gremien sind in Normempfehlungen an die DNE, Konstruktionsempfehlungen an die schweizerischen Motorenfabrikanten und Orientierungen für die Mitglieder der UK 2B, verwertet und in der Sitzung der UK 2B bereinigt worden. Die UK 2B beantragt somit der gemischten Kommission des SEV und des VSM zur Normung der Motorabmessungen (DNE) eine Änderung der Normblätter:

- VSM 15273 – Wellenenden zylindrisch für elektrische Maschinen,
- VSM 15280 – Elektrische Maschinen, Normleistungen,
- VSM 15282 – Elektrische Maschinen mit Fuss, gekapselt aussenventiliert, Anbaumasse und des noch nicht veröffentlichten Normblattes für

Elektrische Maschinen mit Flansch mit Durchgangslöchern, gekapselt aussenventiliert, Anbaumasse.

Im wesentlichen handelt es sich um die Änderung der Zuordnung der Wellenenden bei einzelnen Baugrößen, die Strei-

chung und Ergänzung von Baugrößen der Nebenreihe und die Neuordnung der Flansche in der Hauptreihe. Die UK 2B wollte bisher, im Interesse der Stabilität, die im Dezember 1960 veröffentlichten obigen Normen nicht geändert sehen. Die damals primär in der Sicht der Empfehlungen der CEI aufgestellten Normen sind jedoch heute durch die in der EWG erfolgten Stabilisierungen revisionsbedürftig. Trotzdem, oder gerade weil die Änderungen mehr auf die praktischen Bedürfnisse, d. h. die Einheitlichkeit im europäischen Wirtschaftsgebiet Bedacht nehmen, als auf reihentechnisch saubere Ausbildung der Typenreihe nach CEI-Grundlage, sind sie gerechtfertigt. Die Lösungen bleiben immerhin noch im Rahmen der von der CEI gebotenen weitgespannten Möglichkeiten. Eine endgültige Form dürften diese revidierten Normen leider immer noch nicht haben. In der EWG sind ernsthafte Kräfte am Werk, die eine weitere Revision in etwa zehn Jahren anstreben.

Für geschützte elektrische Maschinen, vornehmlich Asynchronmotoren, sind die Konstruktionsempfehlungen überholt worden. Hieraus können in absehbarer Zeit ebenfalls Normempfehlungen geschaffen werden. Die Leistungszuordnung zu den Baugrößen ist weiter im Studium.

R. Walser

#### Expertenkommission des CES für Kriechwege und Luftdistanzen (EK-KL)

Die EK-KL führte am 14. August 1963 unter dem Vorsitz ihres Präsidenten, A. Käser, in Zürich ihre 29. Sitzung durch.



An Stelle des abwesenden Protokollführers, K. Leuthold, führte A. Gugg das Protokoll. Im Hinblick darauf, dass der CEE-Entwurf über Luft- und Kriechstrecken an der Herbsttagung der CEE in Rotterdam/Arnhem (Oktober 1963) aller Wahrscheinlichkeit nach diskutiert wird, wurde die Frage einer Delegation an dieser Tagung besprochen. Die EK-KL wird voraussichtlich durch 3 ihrer Mitglieder vertreten sein.

E. Ganz orientierte über die Tätigkeit der Arbeitsgruppe «Kriechwegfestigkeit», die am 10. Juli 1963 ihre 2. Sitzung durchgeführt hat. Die Arbeitsgruppe verglich die Ergebnisse der Prüfung von Kunststoffen nach verschiedenen Methoden, nämlich der Tropfenmethode des SEV, der Lichtbogenprüfung nach ASTM (American Society for Testing Materials), der vereinfachten Methode nach ASTM, der Lichtbogenmethode nach VDE und der Tropfenmethode nach DIN. Die ASTM-Methode ergab grosse Streuungen in den Messwerten. Es soll geprüft werden, ob sie sich verbessern lässt. Gleichzeitig steht ein neues Verfahren in Entwicklung mit elektrischer Stossbeanspruchung.

Im Anschluss wurde der 6. Entwurf der Regeln für die Prüfung fester Isolierstoffe an elektrischem Material verabschiedet. Von A. Tschalär vorgelegte Neufassungen der Ziffern 1, Einführung, und 2, Gültigkeit, wurden angenommen. Auf Grund der neuesten Ergebnisse soll die Tropfenmethode unter Verwendung von Platinelektroden statt Wolframelektroden durchgeführt werden. Der für die Durchführung der Prüfung auf Beständigkeit gegenüber Benzin und Öl verwendete Dieseltreibstoff nach SNV 81160 soll durch Angabe seiner spezifischen Eigenschaften charakterisiert werden. Der Entwurf soll nun gemäss den Beschlüssen der 28. und 29. Sitzung bereinigt und dem Sicherheitsausschuss zur Prüfung unterbreitet werden.

Die Diskussion des 6. Entwurfs der Regeln für die Bemessung und Beurteilung von Luft- und Kriechstrecken konnte der vorgerückten Zeit wegen nicht mehr stattfinden. Der Text soll an der nächsten Sitzung, die auf den 12. November 1963 vorgesehen wurde, besprochen werden.

H. Lütolf

## Fachkollegium 200 des CES

### Hausinstallation

Das FK 200 hielt am 25. September 1963 in Bern unter dem Vorsitz seines Präsidenten, Herrn Direktor W. Werdenberg, seine 13. Sitzung ab. Es nahm Stellung zu verschiedenen geänderten Textvorschlägen zu den von der UK 200 aufgestellten ersten Entwürfen von Beispielen und Erläuterungen zu den Hausinstallationsvorschriften (HV), insbesondere das Kapitel «Zufällige Berührung» betreffend, sowie zu einigen von dieser Unterkommision vorgeschlagenen Textänderungen der HV selbst. Aus einer eingehenden Diskussion zur Bestimmung, wonach in Schraub- und Klemmverbindungen auch durchgehende Leiter eingelegt werden können müssen, gelang das Fachkollegium zur Ansicht, diese Forderung nicht mehr zu verlangen. Auf Grund eines seinerzeitigen Auftrages an das FK 203, Leiterverbindungsmaterial, behandelte das FK 200 ferner einen Antrag bezüglich Verwendung von sog. Steckdeckeln für Verbindungsdosen mit dem Resultat, solche Steckdeckel ohne Zuhilfenahme eines Werkzeuges zuzulassen, sofern die blanken spannungsführenden Teile der Klemmen der zufälligen Berührung entzogen sind. M. Schadeegg

## Mustermesseheft des Bulletins

Wie üblich wird das Heft des Bulletins, das vor der 48. Schweizer Mustermesse Basel (11. bis 21. April 1964) erscheint, im Textteil Standbesprechungen von *ausstellenden Mitgliedern des SEV* enthalten. Diejenigen Mitglieder, die wir noch nicht begrüsst haben, die aber eine Besprechung ihres Standes im Textteil des Muba-Heftes (Nr. 7, vom 4. April 1964) wünschen, sind gebeten, bis **21. Februar 1964** dem Sekretariat des SEV, Seefeldstr. 301, Zürich 8, ihre Standbesprechung einzureichen.

Die Redaktion möchte nicht verfehlen, die Interessenten wiederholt darauf aufmerksam zu machen, dass der herrschende Personalmangel es nicht erlaubt, in der Handhabung der Standbesprechungen Ausnahmen zu machen. Die Redaktion hofft auf das Verständnis der Interessenten und dankt dafür im voraus.

## Fachkollegium 207 des CES

### Regler mit Schaltvorrichtung

Das FK 207 trat am 31. Oktober 1963 bei Solothurn unter dem Vorsitz seines Präsidenten, W. Schmucki, zur 17. Sitzung zusammen. Auf Grund einiger Einwände zu dem auf dem Zirkularweg zugestellten 5. Entwurf der Sicherheitsvorschriften für Regler mit Schaltvorrichtung wurden lediglich einige Präzisierungen redaktioneller Natur vorgenommen, so dass der bereits vor dem Sicherheitsausschuss des CES liegende 6. Entwurf von Seiten des Fachkollegiums in materieller Hinsicht keine Änderung mehr erfährt. Hingegen ist noch zu untersuchen, wieweit die neuen Begriffe «Regler», «Wächter» und «Begrenzer» in den erwähnten Sicherheitsvorschriften die Hausinstallationsvorschriften des SEV berühren. Ein entsprechender Änderungsantrag soll zu gegebener Zeit dem FK 200 durch das Sekretariat vorgelegt werden. Zur Frage einer allfälligen Aufnahme von Bestimmungen bezüglich einer zusätzlichen Isolationsprüfung mit Stoss-Spannung, wird aus verschiedenen Gründen im ablehnenden Sinne Stellung genommen. Zur weiteren Frage, ob die bestehenden Normblätter SNV 24 710 und 24 711 zu Temperaturreglern für elektrische Warmwasserspeicher in die Vorschriften aufgenommen beziehungsweise, ob sie überarbeitet werden müssen, übernimmt ein Mitglied aus dem Fabrikantenkreis den Auftrag, dem Fachkollegium einen Änderungsvorschlag zu unterbreiten.

Für das Vorgehen beim Aufstellen der Sicherheitsvorschriften für Schaltuhren (Zeitschalter usw.) müssen noch weitere Unterlagen aus den Fabrikationsprogrammen verschiedener Firmen beschafft werden. Auf Anfrage hin erklärt sich das Fachkollegium bereit, für die neue Aufgabe einen weiteren Mitarbeiter (Aktenempfänger) zuzuziehen.

Anschliessend an die Sitzung fand eine Besichtigung der Firma Ghielmetti AG statt, durch welche die Mitglieder Einblick in die Fabrikation und Prüfung ihres zu behandelnden Materials erhielten, wofür auch an dieser Stelle der Firma gedankt sei.

M. Schadeegg

### Herausgeber:

Schweizerischer Elektrotechnischer Verein, Seefeldstrasse 301, Zürich 8.  
Telephon (051) 34 12 12.

### Redaktion:

Sekretariat des SEV, Seefeldstrasse 301, Zürich 8.  
Telephon (051) 34 12 12.

«Seiten des VSE»: Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke, Bahnhofplatz 3, Zürich 1.  
Telephon (051) 27 51 91.

### Redaktoren:

Chefredaktor: H. Marti, Ingenieur, Sekretär des SEV.  
Redaktor: E. Schiessl, Ingenieur des Sekretariates.

### Insertenannahme:

Administration des Bulletins SEV, Postfach 229, Zürich 1.  
Telephon (051) 23 77 44.

### Erscheinungsweise:

14tägig in einer deutschen und in einer französischen Ausgabe.  
Am Anfang des Jahres wird ein Jahressheft herausgegeben.

### Bezugsbedingungen:

Für jedes Mitglied des SEV 1 Ex. gratis. Abonnemente im Inland: pro Jahr Fr. 66.—, im Ausland pro Jahr Fr. 77.—. Einzelnummern im Inland: Fr. 5.—, im Ausland: Fr. 6.—.

### Nachdruck:

Nur mit Zustimmung der Redaktion.

Nicht verlangte Manuskripte werden nicht zurückgesandt.